

INHALTSÜBERSICHT

1: TEXT

Zur Vorgeschichte dieser Veröffentlichung	XV
Vorwort	XVII

DIE UNTERGEGANGENEN, NUR DURCH SCHRIFTQUELLEN ODER GRABUNGSFUNDE BEZEUGTEN MALEREIEN

Die Wandmalereien des Klosters Reichenau-Mittelzell

Die Ausmalung der karolingischen und ottonischen Vorläufer des Reichenauer Münsters im Lichte der ausgegrabenen Dekorationsfragmente . . .	3
1. Die Literatur	3
2. Die Überlieferung und die Befunde	3
3. Das Sammeln und Deponieren der ausgegrabenen Fragmente	3
4. Die Fundbereiche der deponierten Verputzstücke	3
5. Die ursprünglichen Dekorationen und ihre Fragmente	5
6. Die Motive der ursprünglichen Dekorationen und die Ausmalungsperioden.	
<i>Abb. 1-6</i>	5
a. Die ornamentalen und die figürlichen Motive der Dekorationen	6
Die ornamentalen Motive – Die figürlichen Motive	
b. Die Ausmalungsperioden	6
Zur Ausmalung der Saalkirche (spätes 8. Jahrhundert) – Zur Ausmalung der Chorkirche (kurz vor 800) – Zur Ausmalung der Kreuzbasilika (von Abt Heito geweiht 816) – Zur Ausmalung des Erlebald-Querhauses (um 830) – Zur Aus- malung des Witigowo-Westbaus (geweiht 990) – Zur Ausmalung des Berno- baus (geweiht 1048)	
Die ottonische Ausmalung des Kreuzgangs	10
1. Die Quellen	10
2. Die Literatur	10
3. Die Überlieferung	10
Anhang: Carmen de gestis Witigowonis abbatis	11

Die Wandmalereien des Klosters St. Gallen

1. Die Literatur	14
2. Die nach den Schriftquellen mit den Bauvorgängen verbundenen Ausmalungsperioden	14
Die Malereien der karolingischen Epoche	15
1. Die Ausmalung der Abtspfalz	15
2. Die Ausmalung der Klosterkirche des hl. Gallus	18
a. Die Malereien der Ostapsis	18
b. Die Malereien des Chors, des Mittelschiffs und der Westapsis, ihre Tituli und die programmatische Anordnung der Bildgruppen	19
Die Malereien der ottonischen Epoche	21
1. Die Ausmalung der wiederhergestellten Gallus-Basilika	21
a. Decken und Portal	21
b. Die Triumphbogeninschrift	21

	2. Die Ausmalung der erneuerten Nebenkirchen	22
	Die Malereien der Otmarskirche – Die Malereien der Kapelle des hl. Grabes	
	3. Die Malereien des Kreuzgangs	22
	Die Neuausmalung der Galluskirche im 12. Jahrhundert	23
	Anhang: Metrische Quellentexte St. Galler Handschriften	24
<i>Die Wand- und Deckenmalereien des Klosters Petershausen</i>	1. Die Literatur	29
	2. Die Schriftquellen	29
	3. Die Bau- und Ausmalungsperioden	29
	Die Wand- und Deckenmalereien der Gregoriusbasilika	30
	1. Die Wandmalereien des Mittelschiffs	30
	2. Die Wandmalereien des Sanktuariums	30
	3. Die Malereien der Decken	30
	4. Die Farben und die Künstler	31
	5. Die Epitaphien	31
	6. Das Schicksal der Malereien	31
<i>Die Wandmalereien der Klöster Zwiefalten und Weingarten</i>	Die Wandmalereien des Klosters Zwiefalten	32
	Die Wandmalereien des Klosters Weingarten	33

DIE ERHALTEN GEBLIEBENEN MALEREIEN

<i>Die Wandmalereien der Sylvesterkapelle zu Goldbach Anfang und Mitte des 10. Jahrhunderts</i>	1. Die Literatur	37
	2. Die Bau- und Ausmalungsperioden	37
	3. Die Schicksale der Malereien	38
	4. Die Freilegung und Instandsetzung der Malereien	38
	5. Der heutige Zustand	39
	6. Die technischen Gegebenheiten	39
	7. Die farbige Behandlung der Figuren und die gesetzmäßige Auswahl der Farben	39
	Die Dekorationsreste der im frühen 10. Jahrhundert errichteten Saalkirche. <i>Abb. 7</i>	40
	1. Der Deckenfries	40
	2. Das Inschriftenband	41
	Die Beschreibung der Malereien des gegen die Mitte des 10. Jahrhunderts errichteten Chors	41
	1. Das Dekorationssystem und die Ornamentik. <i>Abb. 8</i>	41
	Die Säulen – Der Abschlußfries – Der Deckenfries	
	2. Die Bildzone mit der Majestas Domini. <i>Abb. 9–57</i>	42
	Der Hintergrund – Die vier Apostelbänke – Die zur Rechten der Zentralfigur sitzenden sechs Apostel – Die zur Linken der Zentralfigur sitzenden sechs Apostel	
	Die Beschreibung der Malereien des gegen die Mitte des 10. Jahrhunderts erhöhten Schiffs	46
	1. Das Dekorationssystem und die Ornamente. <i>Abb. 58–60, 118</i>	46
	Der obere, die Wand mit der Täferdecke verbindende Horizontalfries – Der mittlere Horizontalfries – Der untere Horizontalfries – Die Säulenbordüren der Bildzonen – Die Leibungsornamente der Fenster	
	2. Die Dedikationsszene der Chorbogenwand. <i>Abb. 61–72</i>	48
	Die Inschriften – Das nördliche Bildfragment mit Martinus und Hilteburg – Das südliche Bildfragment mit Priscianus und Winidhere	
	3. Die Historienbilder der Seitenwände	49
	Allgemeines	49

a. Die vier oberen Bilder der Südwand. <i>Abb. 73–74</i>	50
Erstes Bild: Die Heilung des Aussätzigen. <i>Abb. 75–81</i>	50
Zweites Bild: Die Erweckung des Jünglings von Naim. <i>Abb. 82–88</i>	52
Drittes Bild: Christus und die Sünderin. <i>Abb. 89–93</i>	54
Viertes Bild: Die Heilung des Gichtbrüchigen. <i>Abb. 94</i>	56
b. Die drei erhalten gebliebenen oberen Bilder der Nordwand. <i>Abb. 95</i>	56
Zweites Bild: Die Heilung eines Besessenen. <i>Abb. 96–100</i>	56
Drittes Bild: Der Sturm auf dem See. <i>Abb. 101–111</i>	58
Viertes Bild: Szene aus dem öffentlichen Wirken Christi (?). <i>Abb. 112</i>	60
c. Die drei erhalten gebliebenen unteren Bilder der Südwand	60
Erstes Bild: Die Heilung des Wassersüchtigen. <i>Abb. 113</i>	60
Zweites Bild: Die Erweckung des Lazarus (?). <i>Abb. 114–116</i>	61
Drittes Bild: Christus am Ölberg. <i>Abb. 114, 115, 117</i>	62
<i>Die Wandmalereien der St. Georgskirche zu Reichenau-Oberzell Spätes 10. und frühes 12. Jahrhundert</i>	
Die Wandmalereien der Basilika (spätes 10. Jahrhundert)	65
1. Die Literatur	65
2. Die Bau- und Ausmalungsperioden	66
Allgemeine Probleme	66
1. Die säkularen Schicksale und ihre Auswirkungen	66
Verlust der Malereien des Chores, des Querhauses und der Seitenschiffe – Die erste Restaurierung der Malereien des Mittelschiffs – Die zweite Restaurierung der Malereien des Mittelschiffs – Übertünchung, Aufdeckung und dritte Restaurierung – Die vierte und jüngste Restaurierung – Der heutige Zustand der Mittelschiffsdekorationen	
2. Die technischen Gegebenheiten	68
3. Der Aufbau eines Bildes	68
4. Die farbige Behandlung der einzelnen Bildelemente	69
Die Beschreibung der Malereien	71
1. Die Überreste der Ornamentik im Chor, in den Querarmen, in der Vierung und im Seitenschiff. <i>Abb. 119–126</i>	71
Die Leibungsmalereien der Chorfenster – Die Decke und der Deckenfries der Vierung – Der Deckenfries der Querarme – Der Deckenfries des südlichen Seitenschiffs	
2. Die Dekorationen der Seitenwände des Mittelschiffs. <i>Farbtafel 1, Abb. 127, 128, 130</i>	74
a. Die Ornamentik des Rahmenwerks. <i>Abb. 131–140</i>	74
Die Säulen und die Ornamente ihrer Kapitelle – Die Leibungsornamente der Archivolten – Die drei Horizontalfriese der Wand – Die Ornamente der Vertikalbordüren der Historienbilder	
b. Die figürlichen Darstellungen	78
Die Rundbilder der Arkadenzwickel. <i>Abb. 141–154</i>	78
Die Historienbilder	80
Allgemeines	80
Die rhythmische Einordnung der Bilder – Die zyklische Anordnung der Bilder – Die Versinschriften der Bilder – Die Streifengründe der Bilder	
Die einzelnen Bilder	83
Erstes Bild: Die Heilung des Besessenen von Gerasa. <i>Farbtafel 2, Abb. 155–168</i>	83
1. Der Schauplatz – 2. Die Personen – 3. Bemerkungen zur Ikonographie	
Zweites Bild: Die Heilung des Wassersüchtigen. <i>Farbtafel 3, Abb. 169–188</i>	88
1. Der Schauplatz – 2. Die Personen – 3. Bemerkungen zur Ikonographie	
Drittes Bild: Der Sturm auf dem See. <i>Farbtafel 4, Abb. 189–207</i>	92
1. Der Schauplatz – 2. Die Personen des ersten Aktes – 3. Die Personen des zweiten Aktes – 4. Bemerkungen zur Ikonographie	

	Viertes Bild: Die Heilung des Blindgeborenen. <i>Farbtafel 5, Abb. 208–216</i> . . .	96
	1. Der Schauplatz – 2. Die Personen des ersten Aktes – 3. Die Personen des zweiten Aktes – 4. Bemerkungen zur Ikonographie	
	Fünftes Bild: Die Heilung des Aussätzigen. <i>Farbtafel 6, Abb. 217–226</i> . . .	101
	1. Der Schauplatz – 2. Die Personen des ersten Aktes – 3. Die Personen des zweiten Aktes – 4. Bemerkungen zur Ikonographie	
	Sechstes Bild: Die Erweckung des Jünglings von Naim. <i>Farbtafel 7, Abb. 227–240</i>	105
	1. Der Schauplatz – 2. Die Personen – 3. Bemerkungen zur Ikonographie	
	Siebtens Bild: Die Erweckung der Tochter des Jairus. <i>Farbtafel 8, Abb. 241–256</i>	112
	1. Der Schauplatz – 2. Die Personen der Bittszene – 3. Die Personen der Erweckungsszene – 4. Bemerkungen zur Ikonographie	
	Achtes Bild: Die Auferweckung des Lazarus. <i>Farbtafel 9, Abb. 257–263</i> . . .	117
	1. Der Schauplatz – 2. Die Personen – 3. Bemerkungen zur Ikonographie	
	Der Apostelzyklus des Obergadens. <i>Abb. 264</i>	123
	3. Die Malereien des Triumphbogens. <i>Abb. 265–271</i>	124
	4. Die Malereien der Krypta. <i>Abb. 271a, b</i>	125
	Die sogenannte Weltgerichtsdekoration der Oberzeller Vorkirche (frühes 12. Jahrhundert). <i>Abb. 272–302</i>	127
	1. Die Literatur	127
	2. Schicksale, Freilegung und Zustand der Malerei	127
	3. Technische Gegebenheiten und Herstellung der Malerei	128
	Die Beschreibung der Malereien	129
	1. Überblick	129
	2. Der ornamentale Rahmen	129
	Der Deckenfries – Der Abschlußfries – Die Sockeldraperie	
	3. Die Darstellung der Parusie und die Auferstehung des Fleisches	129
	Die Streifengründe – Die Begleitmotive und die Figuren der Zentralgruppe: Der Berg; Der in der Mandorla thronende Christus; Die allegorische Frau; Der kreuztragende Engel; Die beiden Büstenengel – Die Gruppen der vier Schwebengel – Die Gruppen der Apostel – Die Gruppen der Auferstehenden	
	4. Die Kreuzigungsdarstellung	134
	5. Die Inschriften	135
	<i>Erster Exkurs: Die Oberzeller »Weltgerichts«-Dekoration im Widerstreit der Literatur. Die Probleme und ihre Lösung</i>	
	1. Der Weg der Forschung	142
	2. Drei Problemkreise	145
	3. Die Ursachen dieses Widerstreits der Meinungen	145
	4. Die Lösung der umstrittenen Probleme	145
<i>Die Wandmalereien der St. Michaelskirche zu Burgfelden</i>	1. Die Literatur	147
<i>Spätes 11. Jahrhundert</i>	2. Der Bau und seine Malereien, Übersicht	147
	3. Schicksale, Freilegung und Zustand der Malereien. <i>Abb. 306</i>	148
	4. Die technischen Gegebenheiten. <i>Abb. 303–305, 307–310</i>	150
	5. Die künstlerische Ausführung	151
	Die Beschreibung der Malereien	152
	Das dekorative System und seine Ornamente	152
	1. Das System	152
	2. Die Ornamente	152
	Der Deckenfries – Der Abschlußfries – Die Draperie – Die Ornamente der Fenster	
	Die figürlichen Darstellungen	154
	1. Allgemeines	154
	Ikonographische Übersicht – Charakter, Bewegungsrichtung und ideelle Reihenfolge der Bilder – Die Streifengründe – Die Maße der Bildfelder	

	2. Die Darstellungen der Ostwand: Das Weltgericht. <i>Abb. 311–349</i>	155
	a. Die Haupthandlung: Das jüngste Gericht	155
	Der Richter und seine Umgebung – Der Zug der Seligen – Das himmlische Paradies, die »vita aeterna« der Auserwählten – Der Zug der Verurteilten – Die Hölle, das »supplicium aeternum« der Verurteilten	
	b. Die Nebenhandlung: Die Auferstehung der Toten	163
	Die vier Tubaengel – Die Auferstehenden	
	3. Die Darstellungen der Nordwand. <i>Abb. 350, 365</i>	166
	a. Das erste Bild: Die historischen Zeugen des Lammes. <i>Abb. 351–357</i>	166
	Die erste Szene: Die zwölf thronenden Apostel – Die zweite Szene: Die zwölf thronenden Propheten	
	b. Das zweite Bild: Die Parabel vom barmherzigen Samariter. <i>Abb. 358–364</i>	169
	Die erste Szene: Die Verabredung des Überfalls – Die zweite Szene: Der Überfall – Die drei verlorenen Szenen der folgenden Bildfelder	
	4. Die Darstellungen der Südwand. <i>Abb. 366, 383</i>	172
	a. Das erste Bild: Der Kampf des Widersachers und der Triumph des Lammes. <i>Abb. 367–375</i>	172
	Die erste Szene: Die apokalyptischen Zeugen – Die zweite Szene: Der Sturz Satans und der Triumph des Lammes	
	b. Das zweite Bild: Die Parabel vom reichen Prasser. <i>Abb. 376–382</i>	174
	Die erste Szene: Das tägliche Gelage – Die zweite Szene: Der Tod des Prassers – Die dritte Szene: Der Tod des Lazarus – Die zerstörte vierte und fünfte Szene: Der Prasser im höllischen Feuer und Lazarus in Abrahams Schoß	
<i>Die Deckenfriese des Marienmünsters zu Konstanz</i> Ende des 11. Jahrhunderts	1. Die Literatur	179
	2. Der Bau und seine Ausmalung	179
	3. Die technischen Gegebenheiten	180
	Die Beschreibung der Deckenfriese	180
	Der Deckenfries des Mittelschiffs	180
	Der Deckenfries der Vierung	180
	Der Deckenfries des Chores	180
<i>Der Deckenfries der Leonhardskapelle zu Landschlacht.</i> Ende des 11. Jahrhunderts		182
<i>Die Deckenmalereien der alten Pfarrkirche zu Balingen</i> Frühes 12. Jahrhundert	1. Die Literatur	183
	2. Die aufgefundenen Tafeln	183
	3. Farbe und Maltechnik	183
	Die Malereien der Passionstafel. <i>Abb. 384–390</i>	183
	Die Rahmenborte – Die Wandborte – Die drei Passionsdarstellungen	
	Die Malereien der Himmelfahrtstafel. <i>Abb. 384, 385, 391, 392</i>	185
	Die Rahmenborte – Die Wandborte – Die Randborte – Das Himmelfahrtsbild	
<i>Die Wandmalereien der Stiftskirche St. Peter und Paul zu Reichenau-Niederzell</i> Gegen Mitte und Ende des 12. Jahrhunderts	1. Die Literatur	187
	2. Der Bau und seine Malereien, Überblick	187
	Die Malereien der Hauptapsis (gegen die Mitte des 12. Jahrhunderts)	188
	1. Schicksale, Freilegung, Instandsetzung und Erhaltungszustand	188
	2. Der technische Aufbau	188
	3. Das dekorative Schema und seine Ornamente. <i>Abb. 393–395, 440</i>	189
	Die Mäanderborte – Der erste Horizontalfries – Der zweite Horizontalfries – Der dritte Horizontalfries – Die Bogenstellungen	
	4. Die Majestaszone der Konche. <i>Abb. 396–413</i>	190
	Die Streifengründe – Die Figuren: Die Mandorla und der in ihr thronende Christus; Die Evangelistensymbole; Die zwei Cherubim; Petrus und Paulus	

	5. Die Apostelzone. <i>Abb. 414–429</i>	193
	Die Gründe – Die Thronbänke – Die Figuren	
	6. Die Prophetenzone. <i>Abb. 414–417, 430–439</i>	195
	Die Gründe – Die Figuren	
	7. Der künstlerische Aufbau des Apsisgemäldes. Komposition und Farbe	197
	8. Die Dekorationsreste der Stirnwand des Apsisbogens	200
	Der Deckenfries – Die Zwickelmalereien	
	Der Passionszyklus der Eginokapelle (spätes 12. Jahrhundert)	201
	1. Überblick	201
	2. Schicksale, Technik und Erhaltungszustand der Malereien	
	3. Die Beschreibung der Szenen. <i>Abb. 441–445</i>	201
<i>Die Wandmalereien im alten Chor der Peter- und Paulskirche zu Kappel bei Bad Buchau Mitte des 12. Jahrhunderts</i>	1. Die Literatur	205
	2. Der Chor und seine Malereien. Überblick	205
	3. Schicksale, Freilegung, Instandsetzung und Zustand der Malereien	205
	4. Die technischen Gegebenheiten und die Herstellung der Malereien	206
	Die Beschreibung der Malereien. <i>Abb. 446–456</i>	206
	1. Der ornamentale Rahmen	206
	2. Die Leibungsmalerei des nördlichen Rundbogenfensters	206
	3. Die Flügelstücke der Majestas Domini-Komposition	206
	Die Bogenstellungen – Der Hintergrund – Die Apostelbänke – Die Apostel und der Engel Gabriel der nördlichen Bogenstellungen – Die Apostel und der König David der südlichen Bogenstellungen	
	4. Bemerkungen zur Ikonographie	209
<i>Die Wandmalereien im Chor der St. Ulrichskapelle zu Bad Krozingen Mitte des 12. Jahrhunderts</i>	1. Die Literatur	210
	2. Der Bau und seine Ausmalung	210
	3. Schicksale, Freilegung, Instandsetzung und Erhaltungszustand der Malereien	210
	4. Material und Technik	211
	Die Beschreibung der Malereien. <i>Abb. 457–466</i>	211
	1. Der Deckenfries	211
	2. Das Abel- und das Kainopfer	211
	3. Die Täuferszenen	212
	Die erste Szene: Das Gastmahl des Herodes – Die zweite Szene: Die Enthauptung des Johannes	
	4. Der triumphierende Christus	213
	5. Der sich zum Opfer darbringende Täufer	214
	6. Bemerkungen zur Ikonographie	214
<i>Die Wandmalereien der St. Nikolauskapelle zu Degenau Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts</i>	1. Die Literatur	220
	2. Der Bau und seine Malereien. Überblick	220
	3. Schicksale, Freilegung, Instandsetzung und Erhaltungszustand der Malereien	220
	4. Material und Technik	221
	Die Beschreibung der Malereien	221
	1. Die im Chor erhalten gebliebenen Malereien. <i>Abb. 467–482</i>	221
	Der Deckenfries – Der Sockelfries – Die Bogenstellungen der Bildzone – Die Szene der Traditio legis – Die Opferszene des östlichen Chorfensters und das Scheitelmedaillon mit dem Agnus Dei	
	2. Die Malereien der Leibung und der Außenseite der Triumphbogenwand. <i>Abb. 483–489</i>	225
	a. Die Dekorationen der Leibung	225
	b. Die Malereien der Außenseite der Triumphbogenwand	225
	Der Deckenfries – Der Sockelfries – Das Scheitelmedaillon mit Maria und dem Kinde – Die Nikolausszenen der oberen Bildzone – Die Kalenderdarstellungen der unteren Bildzone	

	Bemerkungen zur Ikonographie	
	1. Die <i>Traditio legis</i>	228
	2. Das Abel-Kain-Opfer	228
	3. Das Kalendarium	229
<i>Die Wandmalereien der St. Blasiuskapelle zu Meistershofen</i>	Der Bau	232
Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts	Die Malereien. <i>Abb. 490–492</i>	232
	1. Die Reste der Dekoration des Chores	232
	2. Die Reste der Dekoration des Schiffes	233
<i>Die Triumphbogenleibung der Propsteikirche zu Wagenhausen</i>	1. Die Literatur	234
Zweite Hälfte des 12. Jahrhunderts	2. Der Bau und seine Ausmalung	234
	3. Die Freilegung und die Wiederherstellung des Frieses	234
	Die Beschreibung des Frieses. <i>Abb. 493</i>	234
<i>Die Wandmalereien im ehem. Allerheiligenkloster zu Schaffhausen</i>	1. Die Literatur	236
11. bis 13. Jahrhundert	2. Die Bau- und Ausmalungsperioden	236
	Die Beschreibung der Malereien	237
	Die Malereien im Münster (frühes 12. Jahrhundert)	237
	Die Malereien in den Kapellen des Klosters	237
	1. Die Malereien der Johanneskapelle. <i>Abb. 494, 495</i>	237
	Die dekorativen Fragmente der Ostwand (zweite Hälfte des 11. Jahrhunderts) – Die Gewölbemalereien (erste Hälfte des 13. Jahrhunderts)	
	2. Die Malereien der Erhardskapeile (frühes 13. Jahrhundert). <i>Abb. 496, 497</i>	239
	Die dekorative Bemalung des Chorbogens – Die Dekoration des Gewölbes – Die Leibungsmalereien des östlichen Schildbogens – Das Lünettengemälde – Der Deckenfries	
	3. Die Malereien der Michaelskapelle (frühes 13. Jahrhundert)	243
DIE DURCH DIE MALEREIEN AUFGEWORFENEN PROBLEME		
<i>Das Handwerklich-Künstlerische bei der Herstellung der Malereien</i>	1. Das Handwerkliche im Künstlerischen	247
	a. Die Farben	247
	b. Der Arbeitsvorgang	247
	2. Das Künstlerische im Handwerklichen	248
<i>Aufbau und Funktion der dekorativen Wand in den einschiffigen und in den basilikalischen Bauten</i>	1. Dekoration und Wand in den einschiffigen Bauten	249
	a. Die Sockelzone	249
	Die relative Höhe der Sockelzone – Der Aufbau der Sockelzone – Der Abschlußfries der Sockelzone	
	b. Die Bilderzone	250
	Der Aufbau – Bilderzone und Lichtgaden	
	2. Dekoration und Wand im Mittelschiff der Georgsbasilika zu Reichenau-Oberzell	251
	a. Die Dekoration der Unterwand	252
	b. Die Dekoration der Oberwand	252
	<i>Zweiter Exkurs: Die Einordnung der Historienzyklen in die Bilderzone des Goldbacher und des Oberzeller Schiffes</i>	254
	<i>Dritter Exkurs: Dekoration und Raumgestaltung</i>	255

<i>Der Bildgrund und die landschaftlichen Motive</i>	1. Der Bildgrund	257
	a. Der weiße Einheitsgrund	257
	b. Die farbigen Streifengründe	257
	2. Die landschaftlichen Motive	260
	a. Der Schollenboden	260
	b. Die vegetabilischen Motive	260
	c. Wasser, Wassertiere und Winde	261
<i>Die architektonischen Motive der figürlichen Darstellungen</i>	1. Die Torfront der Historienbilder zu Goldbach und zu Oberzell	263
	2. Die Stadt und ihre Architekturen	264
	a. Wesen und Funktion des Motivs	264
	b. Die Gestaltung des Stadtmotivs und seiner Architekturen	265
	Der geschlossene Stadtprospekt – Die Elemente des Stadtmotivs: Der Mauerring mit Tor und Wehrturm; Das Innere der Stadt	
	3. Die Figurenportikus	269
<i>Die menschliche Figur – ihre Gestaltung und Gewandung</i>	1. Körper und Gewand bei den Figuren der älteren Dekorationen	273
	2. Körper und Gewand bei den Figuren der jüngeren Dekorationen	274
	<i>Vierter Exkurs: Das Christusbild</i>	279
<i>Abstraktion – das allgemeine Gestaltungsprinzip der Oberzeller Historienbilder</i>	1. Abstraktion und Bildgrund	282
	2. Abstraktion und Architektur	282
	3. Abstraktion und Figur	284
<i>Die besonderen Gestaltungsprinzipien der Oberzeller Historienbilder</i>	1. Das Prinzip der formalen Deutlichkeit	286
	2. Das Prinzip der Persönlichkeitswertung	287
	3. Das Prinzip der Ausdrucksbewegung	288
	4. Das Prinzip der Bildgestaltung	289
	5. Die Prinzipien der zyklischen Gestaltung	291
<i>Die gegenständlichen Ausmalungsprogramme</i>	1. Die Bildthemen des Altarhauses	293
	a. Das Thema der Ostapsis der St. Galler Klosterbasilika	293
	b. Die Themen der geschlossenen Viereckchöre der Kapellen zu Goldbach und zu Kappel und der Ostapsis der Niedertzeller Kirche	295
	c. Die Themen der geöffneten Viereckchöre der Kapellen zu Degenau, Meistershofen und Bad Krozingen	296
	d. Die Themen der Altarstirnwand der Oberzeller Vorhallenkapelle und der Erhardskapelle zu Schaffhausen	298
	2. Die Bildthemen der Hauptschiffe	299
	a. Die Themen der Triumphbogenwand	299
	b. Die Themen der Seitenwände im Hauptschiff der Basiliken von St. Gallen und Oberzell und im Saalschiff der Kapelle zu Goldbach und der Kirche zu Burgfelden	300
	1. Altes und Neues Testament – 2. Der Bildstoff – 3. Die Anordnung der Bilderreihen – 4. Bild und Titulus – 5. Wandzyklus und Buchmalerei	
	c. Das Thema der Abschlußwand des Schiffes von St. Gallen und Burgfelden	303
	Anhang	303
	1. Neutestamentliche Wandbilder	303
	2. Das Leben Jesu im Ausmalungsprogramm frühmittelalterlicher Kirchen	305

Die frühen eschatologischen Zeremonialbilder des Bodenseegebietes

1. Die literarischen Grundlagen und das Vorstellungsbild der frühen eschatologischen Zeremonialthemen	307
a. Die Ereignisse der Parusie	307
b. Die Ereignisse des Endgerichts	307
2. Die eschatologischen Darstellungen im Bereich der St. Galler und der Reichenauer Kunst	308
a. Das Weltgericht der St. Galler Klosterkirche	308
b. Das Weltgericht in der Reichenauer Buchmalerei	309
c. Das Weltgericht des alten Mainzer Doms	311
d. Das Weltgericht der Michaelskirche zu Burgfelden	312
e. Das sogenannte Weltgericht der Oberzeller Vorhallenkapelle – eine Parusie	313

Fünfter Exkurs: Zur Genesis des Weltgerichtsbildes 323

1. Byzanz und das Weltgericht	323
2. Rom und das Weltgericht	324
3. Der germanische Westen und das Weltgericht	324
a. Der karolingische Gerichtstypus	324
b. Der ottonische Gerichtstypus	324
c. Der romanische Gerichtstypus	325
4. Die Anfänge des östlichen und des westlichen Gerichtsbildes	327

Die Ornamente und ihre Zierglieder

1. Geometrische Zierglieder	332
a. Der »perspektivische« Mäander	332
b. Das »perspektivische« Zickzackornament	333
c. Die Kreisornamente	333
d. Die Gitterornamente	333
2. Vegetabilische Zierglieder	333
a. Die geschlossene Palmette	333
b. Der Akanthus	334
c. Die Ranke	334
d. Zerstückelte Akanthus- und Palmettenmotive	334
3. Der einheitliche Charakter der Zierglieder	334
a. Die Linie	334
b. Die Farbe	335
c. Der Grund	336

Sechster Exkurs: Die Palmettenmotive der Kapitelle. Abb. 498–503 337

ANHANG

Siglen der wiederholt zitierten Literatur	342
---	-----

Register

1. Personen	344
2. Orte und Gegenstände	346
3. Themen und Ikonographie	352
4. Sachen und Begriffe	354